

Lehrfahrt des OGV Altbach am 16. Juni 2024 nach Baden-Baden

Wir trafen uns mit 44 Teilnehmern um 07:30 Uhr am Rathaus in Altbach, wo unser Bus schon wartete.

Wir holten in Zell noch einige Teilnehmer ab und fuhren über die Autobahn in die schönste Sommer-Hauptstadt Baden-Baden.

Ankunft war 09:15 Uhr. Zur Stärkung vor dem Besuch des Casinos um 10:00 Uhr gab es ein Vesper. Nach dem Spaziergang zum Casino durch den wunderschönen Kurpark gab es zwei Gruppenführungen durch das schönste Casino der Welt, laut Marlene Dietrich, die sich hier in den 30-Jahren aufhielt.

Der Jugendstil-Bau mit seinem Interieur beeindruckte durch seine Kronleuchter, barocken Figuren, Spiegel und Malereien und wir erfuhren viel über die Geschichte des Casinos und seine berühmten Besucher.

In diversen Räumen kann Black Jack, Roulette und Poker gespielt werden.

Es werden hier auch Lesungen und Konzerte veranstaltet und es gibt ein Restaurant und eine Diskothek.

Um 11:00 Uhr fuhren wir mit dem Bus zur Mittagseinkehr in den "Grünen Baum" nach Rastatt-Wintersdorf, wo wir auch auf unsere Führer für den Rheinpark trafen.

Um 13:15 Uhr ging es dann mit dem Bus in die Rheinauen bei Plittersdorf zu einem kleinen Damm-Spaziergang aufgeteilt in 2 Gruppen.

Hier erfuhren wir Interessantes über die Rheinbegradigung zur Schiffbarmachung durch den Wasserbaumeister Tulla. Es ging dabei in erster Linie um den Hochwasserschutz durch den Bau von Schutzdämmen.

Durch das Bändigen des wilden Flusses war es möglich, ursprüngliche Überflutungsgebiete in landwirtschaftlich genutzte Fläche umwandeln zu können und mehr Baufläche auszuweisen. Was aber nicht heißt, dass es hier nicht trotzdem bei Starkregen zu Überschwemmungen kommen konnte.

Anschließend fuhren wir zum Rhein zur Besichtigung der Grenzfähre nach Frankreich. Der Rhein hatte noch einen hohen Pegelstand und eine starke Strömung.

Mit etwas Verspätung ging es um 15:15 Uhr zurück nach Baden-Baden zur Merkur Bergbahn. Aufgrund einer Baustelle konnten wir nicht die geplante Zufahrt wählen und mussten über einen Umweg unser Ziel anfahren.

Dadurch verschob sich unser Zeitplan um eine Stunde nach hinten.

Die beeindruckende Bergfahrt auf den 668 m hoch gelegenen Hausberg Baden-Badens Merkur unternahmen wir mit der steilen Schrägseilbahn und genossen die herrliche Aussicht bei Kaffee und Kuchen.

Um kurz nach 18:00 Uhr ging es mit dem Bus zur Abendeinkehr ins "Stübli" nach Wimsheim, wo wir gegen 18:30 Uhr eintrafen und unser vorbestelltes Abendessen einnahmen.

Gegen 19:45 Uhr ging es zurück nach Altbach, wo wir um 21:30 Uhr ankamen. Es war ein wunderschöner und erlebnisreicher Tag.

Autor: Jürgen Rapp